

Namen sind Nachrichten

Steffen Neumann, 49-jähriger ehemaliger Landwirt, hat jetzt auf der Forststraße eine Hundepension eröffnet, in der Herrchen oder Frauchen ihre Lieblinge montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr abgeben können.

Katja Davar, britische Künstlerin, hat für ihre Videoanimation „Grammar“ den „Cool Silicon Art Awards“ des in Dresden ansässigen Spitzenclusters Cool Silicon bekommen.

Stefan Utke und Johannes Hörtsch, 26-jährige Dresdner, haben mit dem Fahrrad bisher in drei Monaten 3.200 Kilometer durch zehn Staaten zurückgelegt und warten jetzt auf die Visa für den Iran.

Jörg Dittrich, 44-jähriger Dachdeckermeister und Präsident der Handwerkskammer Dresden, hat seiner langjährigen 30-jährigen Freundin Anne Zimmer in der Pieschener St.-Markus-Kirche das Jawort gegeben.

Reinhard Saal, neuer Eigentümer der Laubegaster Schiffswerft, rechnet im Oktober mit dem ersten großen Auftrag, plant auf dem Gelände an der Österreicher Straße aber auch Freizeitangebote, einen Anlege- und eine Bootstankstelle.

Günter Baby Sommer, Schlagzeuger, Urgestein des deutschen Free Jazz und Professor an der Musikhochschule, feierte am Sonntag seinen 70. Geburtstag.

Andreas Vischer, 39-jähriger IT-Spezialist, gab vor zwei Jahren den Job auf und eröffnete in der Bienertmühle eine Likörmanufaktur. Sie läuft so gut, dass er sich jetzt vergrößern will.

Das Luftbild des Monats



Der Banddurchschnitt zur Freigabe der Waldschlösschenbrücke aus anderer Sicht. Unser Luftbildpartner www.3d-luftbildservice.de überflog am Samstag die Stätte.

Der 3D Luftbildservice ist ein kompetenter Dienstleister für professionelle Luftaufnahmen in ganz Deutschland. Das modulare Dienstleistungsspektrum reicht von reinen Film- und Fotoauf-

nahmen (Lieferung des Rohmaterials) bis zur Erstellung fertiger Produktionen. Was möchten Sie von Dresden und dem Umland sehen? Schreiben Sie an:

verlag@sachsengast.com

Stanislaw Tillich zur Brücke

„Heute wird aus einem Brückenprojekt, das Befürworter und Gegner trennte, eine Brücke, die die Stadt neu verbindet“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. „Die langwierigen Auseinandersetzungen um die Waldschlösschenbrücke und der Bürgerentscheid haben gezeigt, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie im Freistaat Sachsen fest verankert sind. Die UNESCO hat den ‚Mut zur Lücke‘ gefordert, die Dresdnerinnen und Dresdner hätten stattdessen den ‚Mut zur Brücke‘ gezeigt. Damit haben sie Pragmatismus bewiesen in einer Stadt am Fluss, wo Menschen den Weg über eben diesen suchen und brauchen.“

82 Prozent der Dresdner Bevölkerung halten den Bau der Brücke aus heutiger Sicht für richtig. Und 77 Prozent sind ebenso wie ich der Ansicht, dass die Gestaltung der Brücke eher gut und sehr gut gelungen ist. Ich wünsche mir, dass dieses 636 Meter lange und

24 Meter breite Bauwerk nicht nur verbindet, sondern auch angenommen wird. Auch die Waldschlösschenbrücke hat das Zeug, von einem der umstrittensten Bauwerke Sachsens zu einem neuen Wahrzeichen Dresdens zu werden.“

Bei anderen gesehen



Die Waldschlösschenbrücke wurde feierlich von Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Bundesstaatssekretär Jan Mücke eingeweiht. **Auch DRESDEN-EINS war dabei. Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie den Bericht.**

Kurz notiert

Der Freistaat fördert sechs unterschiedlichen Bund-Länder-Programmen für städtebauliche Maßnahmen. Für die Gartenstadt Dresden-Hellerau sind daraus über 4,8 Millionen Euro vorgesehen.

Im ersten Halbjahr 2013 sind die Übernachtungen in Dresden um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Aus dem Ausland wurden 321.144 Übernachtungen registriert.

Am Montag begrüßte Bürgermeister Winfried Lehmann die Schülerinnen und Schüler der neugegründeten Grundschule Naußlitz. Die zwei 1. Klassen lernen im historischen Schulgebäude an der Saalhausener Straße 61 in Dresden-Cotta. Die Grundschule Naußlitz ist die erste neue Grundschule, die aktuell gegründet wird, um auf die steigenden Schülerzahlen zu reagieren.

Im Congresscenter Dresden wurde am Montag der 26. Internationale Kartografenkongress eröffnet. Etwa 1.500 Kartografen aus aller Welt diskutieren noch bis zum Freitag wissenschaftliche Beiträge zu den Themen Vermessung und Kartografie.

Themen wie Reaktor-Rückbau, Strahlenschutz und Polonium im Zigarettenrauch kennen die meisten Jugendlichen wohl nur aus der Ferne oder den Medien. Das kann sich ab diesem Schuljahr ändern: Im Schülerlabor DeltaX des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) können Schülerinnen und Schüler ab Klasse neun nun zur Radioaktivität experimentieren.

Grauburgunder für die neue Brücke



1859 erfolgte die erste Planung einer Elbquerung. Nach 155 Jahren wird die Waldschlößchenbrücke freigegeben. Winzer Ralf Walter kam mit seinem Geschäftspartner Rolf Bretschneider auf die Idee, einen 2011er Weinböhlaer Grauburgunder als limitierte Waldschlößchenbrücken-Weinsonderedition abfüllen zu lassen. Für 19 Euro pro 0,75-l-Flasche wurden die 155 Flaschen, die fortlaufend mit einer Jahreszahl 1859 bis 2013 versehen sind, beim Brückenfest am Wochenende verkauft.

Neues Restaurant in Kreischa

Nach umfangreicher Renovierung und liebevoller Neugestaltung startet das Restaurant „Carl Werner“ im Kreischaer Hof beim DEHOGA Pokal der Gastlichkeit. Der neue Restaurantname ist historisch. Das Restaurant befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Strohhutfabrik „Werner & Kny“ am südlichen Stadtrand von Dresden, die 1868 von Urgroßvater Carl Werner gegründet wurde und edle Hüte als Kopfbedeckung für die ganze Welt fertigte.

Der Wettbewerb des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes wird gemeinsam mit dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. und dem Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge organisiert. Bei einem anonymen Besuch im Restaurant bewertet eine Juri bestehend aus Fachleuten und Testern u.a. das Ambiente, die Freundlichkeit des Personals sowie die Verwendung regionaler Produkte und lässt eine Vielzahl von weiteren Kriterien in ihre Bewertung einfließen. Die Gäste können bis 15. November ei-



Der neugestaltete Kreischaer Hof stellt sich dem Wettbewerb „Pokal der Gastlichkeit“. Foto: PR

nen Fragebogen ausfüllen, der ebenfalls in das Gesamtergebnis einfließt.

In die Neugestaltung des Restaurants „Carl Werner“ wurden knapp 15.000 Euro investiert. Neben handgefertigten Holzmöbeln und historischen Fotografien möchte das Team um Familie Werner und Küchenchef Marco Gärtner vor allem mit einer feinen Auswahl frischer Zutaten sowie regionalen und internationalen Spezialitäten punkten. Das Restaurant „Carl Werner“ hat täglich von 17 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet und verfügt über 50 Sitzplätze sowie eine Terrasse und den angrenzenden Garten.

„Gentlemen Today“ und „Lady Today“
im Internet unter
www.gastjournal.de

Erntedankfest im Bülow Palais



Das waren die „Macher“ des Erntedankfestes 2012.

Foto: PR

Am Sonntag, den 15. September feiert das Relais & Châteaux Hotel Bülow Palais im Dresdner Barockviertel bereits zum dritten Mal sein ganz besonderes Erntedankfest. Dazu kommen auf Einladung von Ralf J. Kutzner (Direktor Bülow Palais und Bülow Residenz) und Benjamin Biedlingmaier (Küchenchef Carousel, Bülow Palais) erneut einige der renommiertesten Sterneköche Deutschlands sowie mit ihnen befreundete Winzer aus verschiedenen deutschen Anbaugebieten zusammen. Gäste können einen Nachmittag lang durch das Haus flanieren und an verschiedenen Gourmet-Stationen herbstliche Spezialitäten und korrespondierende Weine verkosten.

Die Besucher flanieren wie über einen Markt durch die öffentlichen Bereiche des Fünfsternehotels zu den unterschiedlichen Gourmetstationen und den Stän-

den der Weingüter. Überall darf verkostet werden. Die Köche und Winzer freuen sich auf persönliche und anregende Gespräche.

Den musikalischen Rahmen schafft der Heidelberger Pianist und Sänger Harald Krüger – der „beste Jerry Lee Lewis der Republik“ (Süddeutsche Zeitung) – mit seiner Rock’n’Roll-Band „Krüger Rockt!“. Auch an die jüngsten Besucher ist mit einer betreuten Kinderspielecke gedacht.

Das herbstliche Festmahl beginnt um zwölf und klingt 16 Uhr aus. Der Eintritt inklusive aller Speisen, Getränke und Livemusik beträgt 125 Euro pro Person. Kinder bis elf Jahre haben freien Eintritt. Der ermäßigte Eintrittspreis für Kinder im Alter von zwölf bis 16 Jahren ist 60 Euro.

Reservierung
reservierung@buelow-hotels.de

Per Mausclick zu Straßensperrungen

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat in Zusammenarbeit mit der LISt GmbH ein neues Verkehrsinformationssystem eingeführt. Ziel ist die Gesamtdarstellung aller Baustellen- und Sperrinformationen in Echtzeit, die die verschiedenen Verkehrsbehörden in Sachsen bisher separat erstellen und veröffentlichen.

Insbesondere die Bürgerinnen und Bürger profitieren von der landesweiten Verknüpfung der Informationen, da die Behörden Straßenbaumaßnahmen noch besser koordinieren können. Aber

auch die Arbeit von Polizei, Rettungsdiensten, Verkehrsbehörden und den Betriebsdiensten der Bauasträger soll durch die gesammelten und in einer einheitlichen Kartendarstellung aufbereiteten Verkehrsinformationen erleichtert werden. Zum Beispiel können Sperrpläne, Baumaßnahmen und Umleitungsplanungen in Zukunft besser koordiniert werden.

Konflikte zwischen Baumaßnahmen unterschiedlicher Behörden sollen dann der Vergangenheit angehören.

www.lasuv.sachsen.de

Erstes Dresdner Poesie- + Literaturfestival

Bekannte Schauspieler, berührende Literatur, beeindruckende Orte – vom 4. bis 8. September findet das 1. Dresdner Poesie- und LiteraturFestival statt.

Acht sorgfältig konzipierte Veranstaltungen stellen Werke der Weltliteratur in den Mittelpunkt. Sie werden gelesen von bekannten und literaturbegeisterten Schauspielern wie Gudrun Landgrebe, Sebastian Koch, Suzanne von Borsody oder Rufus Beck. Alle Veranstaltungen gibt es auf einen Blick bei:

<http://bit.ly/1ffM1uS>

Tickets gibt es hier:

www.eventim.de

www.etix.de

Wir haben vier Veranstaltungen ausgewählt:

Mittwoch, 4. September, Erlwein-Capitol, Eröffnungsveranstaltung: Peter Lohmeyer liest „Carmen“ von Prosper Merimee.

Die weltberühmte Novelle von Liebe, Leidenschaft, Tragik und Tod diente auch als Vorlage der Oper von Bizet. Die Interpretation durch Peter Lohmeyer unterstreicht die Wandlungsfähigkeit des Schauspielers, der zur Zeit im „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen als Tod auf der Bühne steht. Begleitet wird die Lesung durch Carmen la Debla y su grupo aus Andalusien und ihrem temperamentvollen Flamenco.



Sebastian Koch liest am 7. September im Alten Schlachthof.
Foto: SachsenGAST

Freitag, 6. September, Festungsmauern am Brühlischen Garten, Robert Stadlober liest „Hyperion“ von Friedrich Hölderlin.

Der Schauspieler ist dem Kinopublikum seit seiner Rolle als „Wuschel“ in Leander Haussmanns „Sonnenallee“ bekannt.

Mit der Lesung aus dem lyrischen Briefroman „Hyperion“ taucht der Schauspieler Robert Stadlober in eine Welt ein, in der der Protagonist zu sich selbst findet und die Tragik überwindet, die im Alleinsein liegt.

Beginn 20 Uhr,
Brühlischer Garten 4



Peter Lohmeyer. Foto: PR



Suzanne v. Borsody. Foto: PR

Samstag, 7. September, Swisotel Dresden, Am Schloss.

Andreas Schmidt-Schaller liest „Der große Schlaf“ von Raymond Chandler.

Verfilmt als Film-Noir-Klassiker mit Humphrey Bogart ist dieser tiefenpsychologische Krimi längst zu literarischem Weltruhm gelangt. Mit seiner Lesung bleibt Andreas Schmidt-Schaller dem Genre treu, in dem man ihn seit vielen Jahren regelmäßig im TV erleben kann – ob im „Polizeiruf 110“ oder aktuell als Kommissar Hajo Trautzschke der „SOKO Leipzig“.

Beginn 18 Uhr
Schlossstrasse 16.

Samstag, 7. September, Alter Schlachthof. Sebastian Koch liest „Die Traumnovelle“ von Arthur Schnitzler.

Verfilmt von Stanley Kubrick als „Eyes Wide Shut“ mit Tom Cruise und Nicole Kidman wurde die geheimnisvolle Novelle von der Entdeckungsreise ins Selbst für ein Millionenpublikum zum Klassiker. Sebastian Koch ist einer der erfolgreichsten deutschen Hollywood-Schauspieler und war erst kürzlich an der Seite von Bruce Willis in „Stirb langsam“ im Kino zu sehen. Seine Lesung wird von einem Jazz-Trio begleitet – eine spannende Interpretation der „Traumnovelle“ im Ambiente des Alten Schlachthofs.

Beginn: 21 Uhr Gothaer Straße 11.



Über den Dächern von Dresden v.l.: Bernd Hoffmann (Managing Director bei „workforce“, Initiator/ Künstlerischer Leiter der Festivals), Schauspieler Sebastian Koch (er war dreimal beim Festival in Bad Homburg dabei), Hermjo Klein (Geschäftsführer der A.C.T. Artist Agency GmbH; Veranstalter und Produzent).

Foto: SachsenGAST

Wir verlosen für die hier vier vorgestellten Veranstaltungen je zwei Eintrittskarten. Schreiben Sie eine E-Mail an verlag@sachsengast.com Im Betreff geben Sie bitte Ihre Wunschveranstaltung an. Sollte das Los Ihnen kein Glück bringen, sagen Sie bitte, ob eventuell auch eine andere Veranstaltung in Frage kommt!

– NEUE SHOW! NEUE STARS! –

MAFIA MIA!

DIE MOULIN ROUGE

A F F Ä R E

MENÜ, SHOW
& TANZ
ab 58,50€ p.P.

Und das sagt die Presse zu der Weihnachtsrevue, die Dresden Lachen und Träumen läßt ...
„Wenn es den Titel „Beste Show des Jahres“ zu vergeben gäbe ... würde ich sagen: The winner is – Mafia Mia.“
„Sie ist die bisher beste Dinner-Show Dresdens – So gut wie nie und absolut fetzig ...“
„Wow. Was für ein Weihnachtsfest. Wer dabei ist, kann sich glücklich schätzen. ...“
„Mit „Mafia Mia“ ist ein Glanzstück gelungen!“

Nach den spektakulären Dinnershows der letzten zwei Jahre im ausverkauften Erlwein-Capitol geht das Erfolgsteam unserer Mafia-Mia-Familie im dritten Jahr ganz neue Wege: Dieses Jahr gilt es, eine der bekanntesten Institutionen in Sachen Show und Entertainment nach Dresden zu holen – das Moulin Rouge!

SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014 **TICKETHOTLINE: 0351 - 427 64 61**

ERLWEIN-CAPITOL Dinner-Theater-Dresden (gegenüber Haupteingang Messe Dresden)

www.mafia-mia.de

Rettendes, Bauendes, Schulisches und Investierendes



Rund 150 Einsatzkräfte proben am Airport einen Flugzeugunfall. Foto: Weimer

Sirenen, Blaulicht, Feuer: Am Flughafen Dresden International wurde letzte Woche ein Flugzeugunfall simuliert. Bei der Notfallübung „Lilienthal 2013“ probte die Flughafen-Feuerwehr gemeinsam mit weiteren Feuerwehren, der Bundespolizei und vielen Helfern den Ernstfall. Rund 150 Einsatzkräfte waren beteiligt. Das Szenario: Ein Passagierflugzeug absolvierte Trainingsflüge mit zwei Piloten an Bord. Beim Landeanflug platzten beide Reifen am rechten Fahrwerk. Das Flugzeug brach nach rechts aus und kam im östlichen Bereich des Flughafens zum Liegen. Laut den Richtlinien der Internationalen Luftfahrtorganisation ICAO ist der Flughafen verpflichtet, in einem Abstand von höchstens zwei Jahren Notfallübungen durchzuführen.



Bauherren und Investoren feierten Richtfest auf der Freiburger Straße. Foto: PR

Große Freude beim Richtfest auf der Freiburger Straße 4 a - c. Vorgangenen Freitag feierten Bauherren und Investoren, rund 120 Personen, die Fertigstellung des Rohbaus. Bis Mai 2014 entstehen hier 26 Zwei- bis Fünfräumwohnungen, die zwischen 55 und 168 Quadratmeter groß sind. Baubeginn war im Oktober 2012. Die gesamte Investitionssumme liegt bei mehr als sechs Millionen Euro. Die Häuser zeichnen sich durch eine hervorragende Architektur aus, die sich im Zentrum von Dresden in einer sehr guten Lage mit Top-Infrastruktur befinden. „Ein Großteil unserer Käufer und Nutzer sind Dresdner Familien mit Kindern, denen wir ein schönes neues Zuhause schaffen werden“, sagt Projektleiter Nufer.



Schulanfang an der Melli-Beese-Grundschule des TÜV Rheinland. Foto: Medienkontor

Die Melli-Beese-Grundschule des TÜV Rheinland wurde am Samstag mit dem Schulanfang der ersten Klasse feierlich eröffnet: 17 ABC-Schützen kamen mit ihren Verwandten und Freunden in das Gebäude der ehemaligen Sächsischen Landesbibliothek in der Dresdner Marienallee 12. Insgesamt waren es rund 150 Gäste, die die neue staatlich genehmigte Grundschule in der Dresdner Neustadt besuchten.

Deutschlands erste Pilotin, die aus Dresden stammende Melli Beese (1886 - 1925), ist Namensgeberin der Bildungseinrichtung, die nun mit einer ersten Klasse an den Start geht.

„Heute haben rund 100 Wünsche der Familien unserer Schulanfänger in die weite Welt geschickt. Ab Montag dürfen wir endlich gemeinsam mit den Kindern diese alle erfüllen“, sagte Niels Beer, Hortleiter der Melli-Beese-Grundschule. Die neue Schule verfügt über sechs helle und große Klassenzimmer, eine Lernwerkstatt und sogar einen „Matschraum“.



Die Vorstände Ulrich Brodkorb (rote Krawatte) und Siegfried Anke im Gespräch mit Vorarbeiter Thomas Zimmer. Foto: Zänker

Die Bombastus-Werke AG legte am Dienstag den Grundstein für ein neues Gebäude und stellt damit wichtige Weichen für die Zukunft des Unternehmens. Seit Jahren stößt die Kapazität des traditionellen Naturheilmittelherstellers an ihre Grenzen.

Mit dem Neubau soll vor allem das Rohstofflager zentralisiert werden, um die Abläufe effektiver zu gestalten. Außerdem werden Flächen für eine mögliche Erweiterung der Produktion vorbereitet. Rund fünf Millionen Euro investiert das Unternehmen in den dreigeschossigen Baukörper. Damit handelt es sich bei diesem Bauvorhaben um die umfangreichste Einzelinvestition des Unternehmens seit seiner Gründung im Jahr 1904. Bei einer Erweiterung der Produktion und der Installation neuer Maschinen und Anlagen kämen weitere Investitionen dazu.

In diesem Jahr sind der Rohbau und das Dach geplant. Im Sommer 2014 soll zunächst das Lager in Betrieb genommen werden.

Gesichter der Woche



Claudius Dreilich, Gerd Kastenmeier und Bernd Römer trafen sich vergangene Woche im Kurläner Palais und verabredeten „Karat fast privat – 3. Kulinarischer Gig im Kastenmeiers“ am 6. September. Etwa neunzig Minuten lang wird die Band ihre Hits präsentieren, zum Anfassen nah und fast privat. Im Anschluss geben sie gern Auskunft über die nächsten musikalischen Projekte, speziell zur

neuen CD, die sie gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Kiel eingespielt haben und die am 11. Oktober erscheint. Dazu serviert das „Kastenmeiers“ ein köstliches Buffet und sorgt auch bei den Weinen für einen herausragenden Höhepunkt. Es gibt noch Restkarten. Im Ticketpreis von 200 Euro sind Buffet und Getränke enthalten. Tel. 0351/ 49701-333 bzw. info@par-x.de

Die Woche in Dresden

Heute: Um 18 Uhr beginnt das Sommerfest der Deutschen Werkstätten Hellerau im Innenhof des historischen Unternehmensgebäudes der Deutschen Werkstätten, Moritzburger Weg 67.

Freitag: Um 10 Uhr wird auf dem Theaterplatz die Aktion „Schule hat begonnen“ eröffnet.

Samstag: Im Plenarsaal des Sächsischen Landtages beginnt um 10 Uhr ein Einbürgerungsfest.

Sonntag: Den heiteren Abschluss der Woche – bevor die Filmmächte in ihre finale Woche

starten - bildet um 20.30 Uhr die französische Komödie „Made-moiselle Populaire“.

Montag: Um 17.30 Uhr tagt im Bürgersaal des Ortesamtes, Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, der Ortsbeirat, u.a. zum Thema „Entwicklung von Schulstandorten in Dresden-Pieschen für die 145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen“.

Dienstag: Der Ortsbeirat Plauen tagt um 17.30 Uhr im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2, u.a. zum „Entwurf des Landschaftsplanes Dresden in der Fassung vom April 2013“.

DRESDENEINS und die Politiker

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt: O Gott - was für Politiker haben wir eigentlich? Sollten wir nicht andere, bessere haben - und zwar gerade unter unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten, aus deren Reihen die meisten Landes- und Bundesminister hervorgehen? Was stört uns eigentlich an so vielen Politikern? Professor Werner J. Patzelt spricht in der Sendereihe „et cetera“ über die freie Entscheidung im Dienste des Gemeinwesens Politiker zu werden, über Direktmandate, Listenkandidaten, Wahlvereine, Parlamentswahlen. Er erläutert die Formen von Parteiabhängigkeit und innerparteilichen Zwängen.

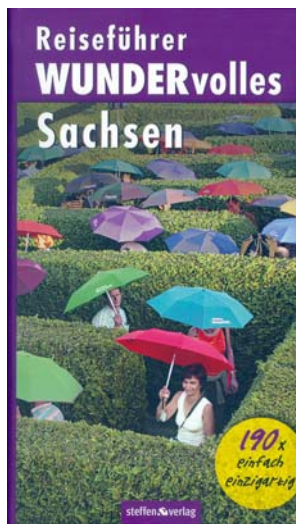


Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie von DRESDENEINS die Sendung mit Prof. Patzelt.

Was brächten uns sogenannte Vorwahlen und eine Neuregelung der Kandidatenaufstellung für Parlamentswahlen. Wir finden wir vom Volk getragene kompetente und wählbare attraktive Kandidaten für unsere politischen Parteien.

Wundervolles Sachsen

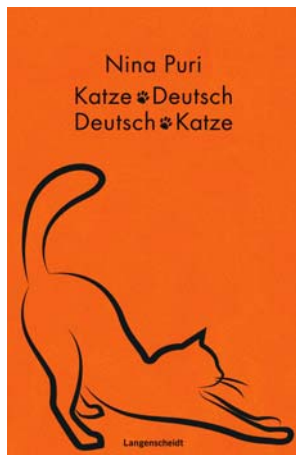
Ein Land voller Wunder – Sachsen. Raritäten aus Natur, Architektur, Kunst und Kultur sowie Technik stellt der reich bebilderte Reisebegleiter von Kerstin Sucher und Bernd Wurlitzer vor. Zu den Kostbarkeiten zählen neben der Semper-Oper oder dem Völkerschlachtdenkmal auch der schönste Milchladen der Welt, die Krokuswiesen in Drebach, der Riestiefel in Leisnig oder das Große Zittauer Fastentuch. Der handliche Reiseführer mit ansprechenden detaillierten Beschreibungen ist ein Ausflugsbegleiter, der Gästen wie Einheimischen faszinierende Geschichte, Geschichten und Ziele für kurzweilige Ausflüge bietet.



www.steffen-verlag.de

Das Katzen-Gewinnspiel

Toll, wieviel Katzen-Freunde unter unseren Lesern sind, denn um das Buch in unserem Gewinnspiel gingen bei uns 522 Bewerbungen ein. Fortuna loste Dieter Pietrzak aus Bönen, Jutta und Manfred Busch aus Hermannsburg sowie Maren Dose und Ullrich Berman aus Dresden. Die Bücher sind inzwischen schon bei den Gewinnern. „Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich für das Buch bei Ihnen bedanken. Ich habe seit langem nicht mehr ein so tolles Katzenbuch gelesen. Also nochmals vielen Dank“, schrieb uns Dieter Pietrzak.



522 Leser bewarben sich um dieses Buch.

Date-Restaurants

Das Online-Seitensprung-Portal AshleyMadison.com befragte 1.072 seiner in Dresden registrierten Mitglieder, in welches Restaurant sie bevorzugt mit der/dem Geliebten für ein kulinarisches Vorspiel gehen.

Auf Platz eins landet mit 14,6 Prozent das La Viletta. Inmitten historischer Villen verzaubert die gemütliche Osteria mit frischen Pastagerichten und saisonalen Leckereien. 14,1 Prozent der befragten Mitglieder mögen es lieber französisch und treffen sich im Petit Frank mit der/dem Geliebten, dicht gefolgt vom Pulverturm im ehemaligen Munitionslager im Keller des Coselpalais, welches für 13,7 Prozent dank der einzigartigen Atmosphäre das Restaurant ihrer Wahl ist. Das Weinrestaurant Bacchus ist mit seinen regelmäßig veranstalteten Kerzenlicht-Abenden für 12,4 Prozent der Fremdgeher das absolute Lieblingsrestaurant, während 11,8 Prozent sich vor allem in der Kanzlei mit dem Lovetreffen. 10,5 Prozent der befragten Mitglieder überzeugt das Kastemeiers im wunderschönen Kurländer Palais.

Zum Haare raufen...



... dass sich die deutsche Sprache im Alltag immer mehr auflöst.

„Back to School“ war bei Karstadt auf großen Werbeträgern in der Abteilung zu lesen, in der Dinge für den Schulanfang sowie Materialien für die Höherklassigen angeboten wurden. Die Karstadt-Werber fanden diese Idee sicher besonders „cool“, reiht sie sich doch nahtlos in den Kaffee aus „to go“, in die „Food“-Abteilung oder den „Mans-Shop“ ein. Nicht Deutschland schafft sich ab, wie ein umstrittenes Buch heißt, sondern die deutsche Sprache schafft sich immer mehr ab. Ob wir allerdings künftig Klapprechner sagen statt Laptop oder Prallkissen statt Airbag, wage ich auch zu bezweifeln.

Unsere Bücherecke

„Den Vater töten“, Amélie Nothomb, Diogenes Verlag, 9,90 Euro, ISBN 978-3-257-24249-2. www.diogenes.ch

Kein anderer geht so virtuos mit Karten um wie der junge Trickkünstler Joe Whip. Der große Magier Norman Terence erkennt das Talent des 15-Jährigen und nimmt ihn nicht nur unter seine Fittiche, sondern auch in sein Haus auf. Doch Undank ist auch der Ziehväter Lohn: Joe verliebt sich in Normans Frau Christina, die als Feuertänzerin zwar täglich mit dem Feuer spielt, die flammende Leidenschaft des Jungen jedoch unterschätzt. Am Burning Man Festival in der Wüste von Nevada, an dem sich jedes Jahr Hippies, Künstler und Artisten für sieben wilde Tage und Nächte treffen, will Joe seinen langgehegten Plan in die Tat umsetzen: Christina verführen und Norman ausschalten...

Die Autorin braucht nur gut 120 Seiten für diese spannende Ge-



sichte eines zauberhaften ödipalen Konflikts. Sie ist weniger ein Seelenkrimi als eine spitzfindige Abrechnung mit den Idealen der 68er. Letztlich ist das Buch auch ein kluger Roman über den Sieg des Geldes.

Noch einmal der „Freischütz“



Einer jahrzehntelangen Tradition folgend kam im Sommer 2008 auf der Felsenbühne Rathen, wo es im Nationalpark Sächsische Schweiz tatsächlich eine Wolfsschlucht zum Durchwandern gibt, die achte Inszenierung des „Freischütz“ durch die Landesbühnen Sachsen seit 1956 heraus. Jetzt ist der „Freischütz“ in diesem Sommer 2013 nur noch einmal, am Samstag, 19 Uhr, zu erleben. Zugleich verabschiedet sich GMD Michele Carulli aus seinem Engagement an den Landesbühnen Sachsen. Seit 2006 hat er diese Oper auf der Felsenbühne Rathen dirigiert. Seit 2005 war er GMD des Orchesters der Landesbühnen Sachsen, welches 2012 mit der Neuen Elblandphilharmonie Riesa zur Elblandphilharmonie Sachsen fusionierte.

Dorit Gäbler im Zoo



„Ein Kessel Buntes“ - Ein rhetorisch-musikalisches Feuerwerk der Sinne und Erinnerungen - präsentiert die charmannten Dresdnerin, Sängerin und Entertainerin Dorit Gäbler bei einem einmaliges Gastspiel im Dresdner ZOO, am Freitag, 6. September, 19 Uhr. Foto: PR

Wenn Sie mehr zu Gastlichkeit, Tourismus und Events wissen möchten, empfehlen wir die digitale Zeitung „gast&rast“, die Sie hier herunterladen können:
<http://bit.ly/17IDgMZ>

Das Portal www.gastjournal.de bietet auch eine Gourmetpost oder Empfehlungen für das Restaurant Daheim.

Es geht schon wieder los - in Herzogs Showcafé

Mit einer Vernissage startet die Mimenbühne Dresden nach der Sommerpause am Freitag, 18 Uhr, in die neue Spielzeit. Dann eröffnet das Dresdner Studio „Alfredo fotodesign“ die Fotoausstellung „Paare & Ein neues Leben“ im Foyer der Mimenbühne. Der Eintritt ist frei. Wer mag, kann im Anschluss die Vorstellung „Herzogs Show-Café“ besuchen – einen turbulent vergnüglichen Abend mit komischen pantomimischen Szenen von Ralf Herzog sowie krummen Liedern und Sentiments der Dresdner Musiker von „Oh Alter Knaben Herrlichkeit.“

Höhepunkt der neuen Spielzeit ist wieder das Internationale Pantomimefestival Dresden, das vom



Annett Müller und Ralf Herzog. Foto: Zänker



Ralf Herzog mit den beiden Herren des Duos „Oh Alter Knaben Herrlichkeit“.

Foto: Mimenbühne

7. bis zum 10. November bereits zum 31. Mal stattfindet. Es stehen fünf Vorstellungen auf dem Programm, darunter eine für Kinder. Die Künstler kommen aus Deutschland, Italien, Polen, den USA und Russland.

Außerdem kann man sich für vier Workshops anmelden, die durch Ralf Herzog und die Gastkünstler geleitet werden. Dieses Angebot richtet sich an alle, die sich mit Schauspiel oder Tanz beschäftigen oder für den bewussten Einsatz von Körpersprache interessieren – ob beruflich oder in der Freizeit.

Aber auch im Vorfeld des Pantomimefestivals lohnt der Besuch der Mimenbühne. Beim Blick in den Spielplan werden

nicht nur Freunde des ausdrucksstarken Körpertheaters fündig. Auch wer Lesungen oder handgemachte Musik schätzt und die Künstler gern aus nächster Nähe erlebt, kommt in der familiären Atmosphäre der Mimenbühne auf seine Kosten.

Wer die Techniken der Pantomime gern erlernen will, ist in der Mimenbühne richtig. Der Pantomimenkurs nimmt wieder neue Teilnehmer auf. Zusätzlich bietet Ralf Herzog Wochenendkurse zum Thema „Körpersprache“ an. Er richtet sich an alle, die oft vor anderen Menschen sprechen müssen, andere begeistern oder motivieren wollen – ob Dozenten, Lehrer oder Händler.

www.mimenstudio.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com